



GESCHÄFTSBERICHT 2021

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Interkommunaler Vertrag SFAG	2
Leitbild Siedlungsentwicklung	4
Energiestadt Dietlikon	6
Dies und das	8
Finanzen und Steuern	11
Personelles	13
Bevölkerung	15
Impressum	

Vorwort

Liebe Dietlikerinnen und Dietliker,
liebe Leserinnen und Leser

Leider war auch das Jahr 2021 geprägt von der Corona-Pandemie, bereits das zweite Jahr in Folge. Viele Monate waren die Restaurants und Eventlokale geschlossen, alle Läden, ausgenommen jene für den täglichen Bedarf, waren ebenfalls mehrere Wochen von einem zweiten Lockdown betroffen. Da auch die Einkäufe und Ferien im Ausland sehr erschwert waren, kam es vor dem angekündigten zweiten Lockdown und nach der Wiedereröffnung zeitweise zu grossen Verkehrsstaus. Kein Verkehrssystem hätte diese bewältigen können. Aber nicht nur unser Einkaufsgebiet war betroffen, sondern auch viele der bekannten Ausflugsziele in der ganzen Schweiz, sodass die Zufahrten in gewisse Täler spontan gesperrt werden mussten. Glücklicherweise standen in unserem Kanton ab Februar für die vulnerable und ab Mitte Jahr für die ganze Bevölkerung sehr wirksame Impfungen zur Verfügung, die einen schweren Verlauf einer Corona Infektion verhindern halfen.

Trotz den schwierigen Monaten im ersten Halbjahr, sowie auch wieder gegen das Jahresende, konnte die Gemeinde ihre Projekte, abgesehen von einigen Veranstaltungen, alle wie geplant durchführen. Die Dankbarkeit und Freude in der Bevölkerung für die coronakonforme Durchführung von Anlässen und von Gratulationen haben gezeigt, wie wichtig das Aufrechterhalten und die Pflege der sozialen Kontakte gerade auch in Krisenzeiten ist.

Sämtliche vom Gemeinderat beantragten Geschäfte nahmen auch im 2021 an der Urne oder an den Gemeindeversammlungen erfolgreich die Hürde und wurden mit grossem Mehr genehmigt. Mehr Informationen zu ausgewählten Projekten und zu den Zahlen ausserhalb des Pandemiegeschehens finden Sie auf den folgenden Seiten unseres Geschäftsberichtes. Dazu wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre!

Herzlich Ihre

Edith Zuber
Gemeindepräsidentin



Das Team für Senioren (v.l.n.r.) Rosmarie Kinz, Erika Heubeck und Verena Rosenberger zusammen mit Gemeindepräsidentin Edith Zuber (2. von links) anlässlich der Jubilaren-Ehrung 2021 im Fadachersaal

Interkommunaler Vertrag Sportanlagen Faisswiesen AG

Zusammenfassung

Seit 1972 betreiben Dietlikon und Wangen-Brüttisellen gemeinsam das Hallen- und Freibad Faisswiesen. Per 31.12.2008 wurde der Zweckverband "Schwimm- und Sportanlagen Dietlikon-Wangen" aufgelöst und die Aufgaben wurden gemäss Urnenabstimmung vom 8.2.2009 der Sportanlagen Faisswiesen AG (SFAG) übertragen.

Als Folge des seit 1.1.2018 gültigen Gemeindegesetzes musste die Zusammenarbeit der Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen für den Betrieb des Hallen- und Freibades Faisswiesen zwingend in einem Interkommunalen Vertrag geregelt werden. Gleichzeitig musste der Betriebsbeitrag an die aktuellen Verhältnisse und Bedürfnisse angepasst und so der Weiterbetrieb des Hallen- und Freibades Faisswiesen für die nächsten 15 bis 20 Jahre gesichert werden.

Anfangs 2018 machte sich eine aus Vertreter/innen der beiden Gemeinden zusammengesetzte Arbeitsgruppe (Mitglieder Dietlikon: Edith Zuber, Gemeindepräsidentin / Philipp Flach, Gemeinderat / Martin Keller, Gemeindeschreiber / Mitglieder Wangen-Brüttisellen: Marlis Dürst, Gemeindepräsidentin / Marco Bachmann, Gemeinderat / Christoph Bless, Gemeindeschreiber bis 31.7.2019 / Heidi Duttwiler, Gemeindeschreiberin ab 1.9.2019) unter der Leitung von Edith Zuber daran, den Interkommunalen Vertrag auszuarbeiten. Unterstützt wurde die Arbeitsgruppe dabei durch Rechtsanwalt Lorenzo Marrazotta (Badertscher Rechtsanwälte AG, Zürich) sowie die beiden Finanzverwalter Rento Hutter (Dietlikon) und Thomas Hürzeler (Wangen-Brüttisellen). Mehr als drei Jahre und zahlreiche Sitzungen später, konnten die beiden Gemeinderäte die Vorlage im März 2021 zuhanden der Stimmberechtigten verabschieden. Die Urnenabstimmung über den Interkommunalen Vertrag mit einem gemeinsamen Betriebsbeitrag von maximal 1,939 Mio. Franken fand am 13.6.2021 statt. Die Vorlage wurde in Dietlikon mit einem Ja-Stimmen-Anteil von fast 87 Prozent angenommen. Auch in Wangen-Brüttisellen wurde dem Geschäft mit über 72 Prozent Ja-Stimmen sehr deutlich zugestimmt.

Gestützt auf den Interkommunalen Vertrag haben die beiden Gemeinderäte anschliessend mit der Sportanlagen Faisswiesen AG eine neue Leistungsvereinbarung für den Betrieb des Hallen- und Freibades abgeschlossen. Gleichzeitig wurde der bisherige Aktionärsbindungsvertrag zwischen den Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen vom 20.10.2009 / 09.11.2009 ersatzlos aufgehoben.

Mit dem Interkommunalen Vertrag und der Leistungsvereinbarung verfügen die beiden Gemeinden und die Sportanlagen Faisswiesen AG über aktuelle und zeitgemässe Grundlagen, welche den künftigen Betrieb regeln und dringend nötige Investitionen ins Bad ermöglichen.

Ganz nach dem Motto "Was lange währt, wird endlich gut", konnte das Projekt Ende 2021 mit einem gemeinsamen Essen abgeschlossen werden. Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle allen beteiligten Personen für die geleistete Arbeit recht herzlich.



Sprudelbecken im Hallen- und Freibad Faisswiesen



Projektleiterin: Edith Zuber,
Gemeindepäsidentin

Welchen Mehrwert hat das Projekt für die Bevölkerung?

Seit 50 Jahren profitieren die Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Mitarbeitenden von Firmen in Dietlikon und Wangen-Brüttisellen vom sehr grosszügig angelegten und sehr zentral gelegenen Hallen- und Freibad Faisswiesen. Ein Hallen- und Freibad ist zudem ein nicht zu unterschätzender Standortfaktor. Seitdem das Lernschwimmbecken im Dietliker Schulhaus Hüenerweid aufgegeben worden ist, findet das obligatorische Schulschwimmen der Schulkinder beider Gemeinden im Hallen- und Freibad Faisswiesen statt, dies bei jeder Witterung. Die Schulen müssen dank dem neuen Vertrag auch in Zukunft nicht in anderen Gemeinden auf freie Schwimmflächen warten.

Was war die grösste Herausforderung?

In der Vergangenheit sind Abstimmungen in den beiden Gemeinderäten und bei der jeweiligen Stimmbevölkerung nicht immer übereinstimmend erfolgt. Es brauchte auf Grund der damals gemachten Erfahrungen viel Zeit und Geduld, eine Vorlage zu erarbeiten, hinter der alle stehen können.

Zahlen + Fakten	
Status	abgeschlossen
Start	03.2018
Ende	12.2021
Externe Kosten *	CHF 14'732.10

* Anteil Dietlikon 50 %

Was lief nicht wie geplant?

Da nach der Totalanierung und Erweiterung des Hallenbades 2010 bei der Berechnung des künftigen Betriebsbeitrages beider Gemeinden Fehler unterlaufen sind und auch keine Kostenrechnung vorhanden war, mussten die Finanzverwalter der beiden Gemeinden zusammen mit der Betriebsleitung der Sportanlagen Faisswiesen AG zuerst fundierte Zahlen erarbeiten, um den künftigen realen Finanzbedarf inkl. Erneuerungen wie auch für einen allfälligen Rückbau der Anlagen zu kennen. Dies nahm einige Zeit in Anspruch, vorher wäre keine Vertragsausarbeitung möglich gewesen.

Was hat Sie besonders gefreut?

Dass die Stimmbevölkerung beider Gemeinden so deutlich hinter «ihrer» Badi steht und nicht nur dem interkommunalen Vertrag zugestimmt hat, sondern darin eingeschlossen auch dem erhöhten jährlichen Betriebsbeitrag.

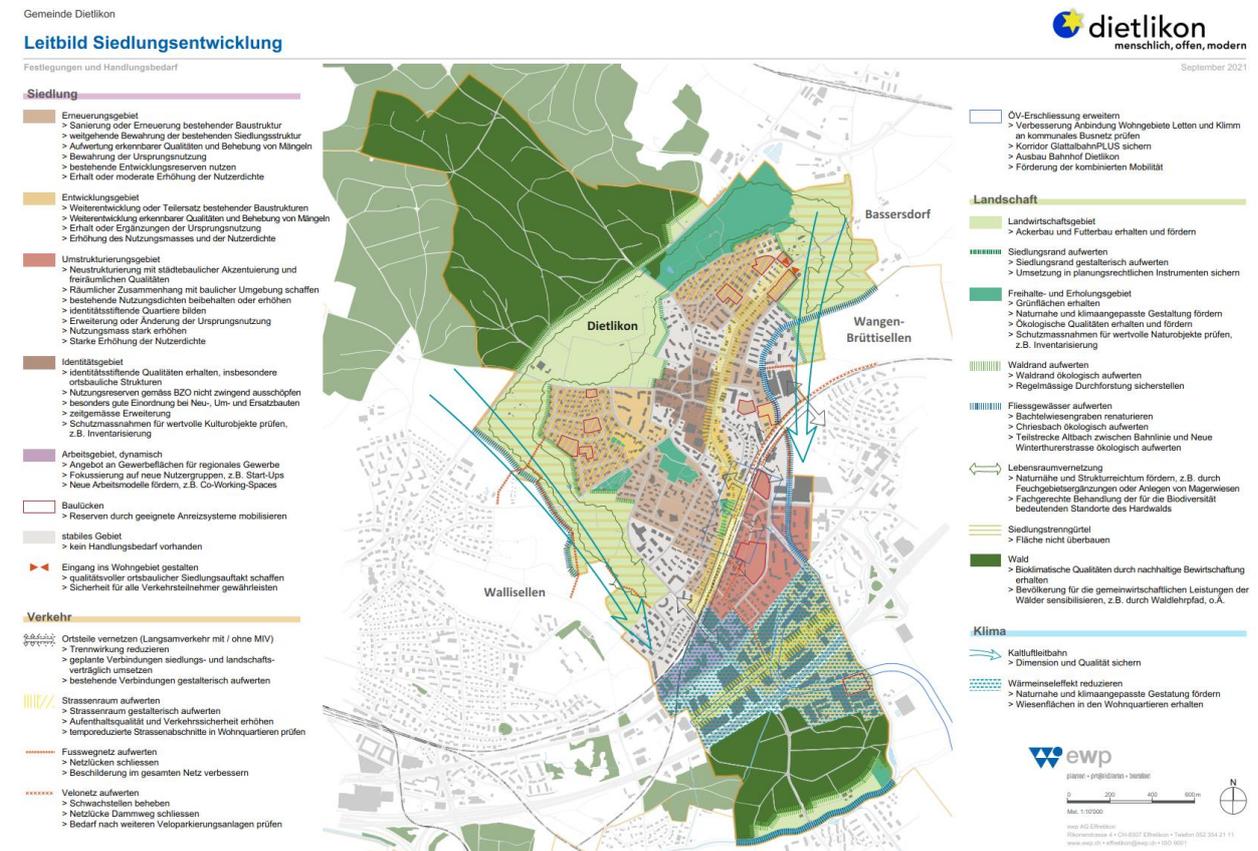
Zusammenfassung

Das Projekt Leitbild Siedlungsentwicklung beinhaltet die Aktualisierung des Leitbildes, welches für Dietlikon erstmals 2010 erarbeitet wurde. Das Leitbild ist ein Führungsinstrument des Gemeinderates, um die gewünschte Siedlungsentwicklung von Dietlikon für die nächsten 30 Jahren aufzuzeigen. Dazu werden Handlungsempfehlungen zu den Hauptthemen Siedlung, Freiraum, Verkehr und Klima formuliert, welche dann in behördenverbindliche Planungsinstrumente wie beispielsweise in die Verkehrsrichtplanung und die Bau- und Zonenordnung einfließen sollen.

Die Revision war aufgrund der geänderten, überregionalen Planungen notwendig geworden. Namentlich stehen mit Mehrspur Zürich-Winterthur MSZW (Brüttenertunnel, neue Perronanlage und viertes Gleis beim Bahnhof), mit der Glattalautobahn und mit der GlattalbahnPLUS in den nächsten 15 bis 20 Jahren für Dietlikon einschneidende Grossprojekte an. Um vom Wandel dieser regionalen Projekte nicht überrollt zu werden, ist eine frühzeitige und auf das Siedlungsgebiet abgestimmte Kommunalplanung notwendig. Die anstehenden Veränderungen sollen als Chancen genutzt und mitgestaltet werden.

Zum Leitbildplan und dessen zehn Leitsätzen wurde im März 2021 eine öffentliche Vernehmlassung durchgeführt. Insgesamt haben sich 138 Personen an der entsprechenden Umfrage beteiligt. Alle zehn Leitsätze erreichten dabei hohe Zustimmungswerte von über 70 %. Aufgrund der hohen Zustimmungswerte und der guten Rückmeldungen war kein wesentlicher Änderungsbedarf am Leitbild oder an den Leitsätzen ersichtlich. Nach Beratung mit der Planungskommission wurde das Leitbild daher vom Gemeinderat am 14. September 2021 festgesetzt.

Konkrete Handlungsempfehlungen gibt das Leitbild dabei unter anderem zum Erhalt der Natur und Freiräume, zur Aufwertung der Fließgewässer, der Verbesserung des Fuss- und Velonetzes sowie zur Strassenraumaufwertung. Zudem zeigt die Karte des Leitbilds verschiedene Gebietstypen mit Handlungseinsätzen. Sie sollen gewährleisten, dass die gute Standortqualität des Dorfes weiter erhalten bleibt, und die Spielregeln für die innere Entwicklung in der Nutzungsplanung weiterhin Beachtung finden.





*Projektleiter: Philipp Flach,
Gemeinderat*

Wo lagen die grössten Herausforderungen im Projekt?

Dank der zentralen Lage der Gemeinde Dietlikon im Kanton Zürich und der wirtschaftlichen Bedeutung des Kantons im Allgemeinen für die Schweiz, ist ein weiteres Verkehrs- und Bevölkerungswachstum realistisch. Im Projekt bestand eine Herausforderung darin, optimale Lösungsstrategien dazu zu formulieren. Denn eine qualitätsorientierte bauliche Verdichtung soll in solchen Gebieten in der Gemeinde stattfinden, wo die Voraussetzungen dazu besonders gut sind.

Wie zufrieden sind Sie, mit der digitalen Mitwirkungsmöglichkeit der Bevölkerung?

Die digitale Mitwirkungsmöglichkeit wurde stark genutzt, und wir erhielten wesentlich mehr Rückmeldungen als bei üblichen Vernehmlassungen. Allerdings war die Umfrage anonym. Das nächste Mal müssen wir uns überlegen, ob man noch freiwillig den Namen angeben kann, damit bei allfälligen Unklarheiten nachgefragt werden kann, wie es gemeint war.

Zahlen + Fakten	
Projektstatus	abgeschlossen
Start	Mai 2020
Ende	September 2021
Budgetkredit	74'500
Kosten effektiv	84'916

Was hat Sie im Projekt besonders gefreut?

Der Entscheid, in der Gemeindeordnung eine Planungskommission vorzusehen, welche den Gemeinderat bei solchen Planungen berät, hat sich bewährt. Die Zusammenarbeit mit dieser Kommission, aber auch mit der Gemeindeverwaltung, mit dem Gesamtgemeinderat und den Planern war sehr angenehm und professionell.

Am Schluss konnte ein sehr gutes Resultat erzielt werden.

Zusammenfassung

Seit 2009 ist Dietlikon eine Energiestadt. Das Energiestadt-Label ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige kommunale Energiepolitik vorleben und umsetzen. Alle vier Jahre muss jede Energiestadt zur Rezertifizierung antreten, um zu beweisen, dass sie der Auszeichnung nach wie vor verdient. 2021 stand für Dietlikon bereits das dritte Reaudit an. Auch dieses Mal konnte unsere Gemeinde mit einem soliden Ergebnis von 65% überzeugen und darf das Label für weitere vier Jahre tragen.



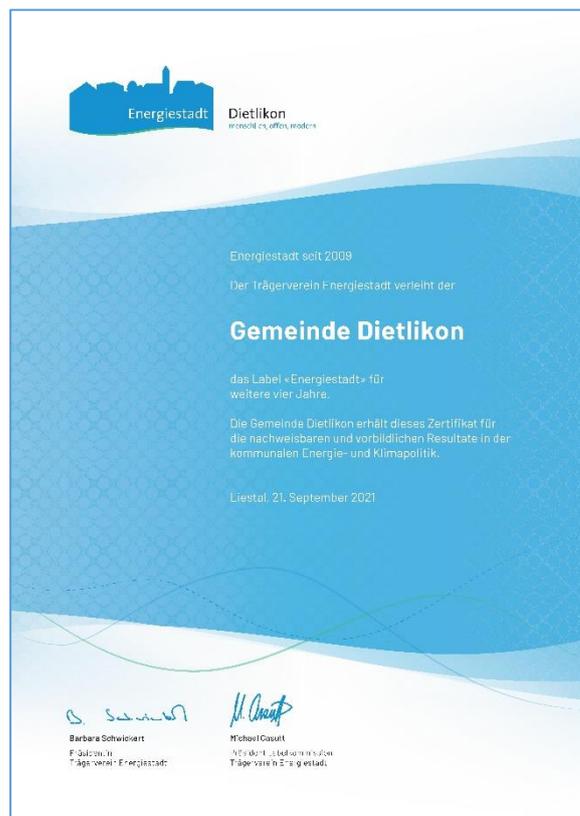
Projektleiterin: Raffaella Ulrich,
Sachbearbeiterin Raum, Umwelt + Verkehr

Zahlen + Fakten

Status	abgeschlossen
Start	01.02.2021
Ende	21.10.2021
Beitrag an Trägerverein Energiestadt	2'600 pro Jahr
Kosten Reaudit	8'000 alle 4 Jahre
Förderbeitrag von EnergieSchweiz	4'000 alle 4 Jahre

Welchen Mehrwert bietet das Label Energiestadt für Dietlikon?

Energieverbrauch und die Schonung von Ressourcen sind grosse Themen – nicht nur in Dietlikon. Anstatt dass jede Gemeinde bei der Ausarbeitung und Umsetzung von Projekten und Massnahmen das Rad neu erfinden muss, macht es Sinn, sich an einem standardisierten und bewährten Massnahmenkatalog zu orientieren. Energiestädte werden in den sechs folgenden Gebieten bewertet: 1. Entwicklungsplanung/Raumordnung, 2. Kommunale Gebäude und Anlagen, 3. Versorgung/Entsorgung, 4. Mobilität, 5. Interne Organisation, 6. Kommunikation/Kooperation. Die Standards für die Vergabe des Labels werden laufend den neusten technischen und energiepolitischen Erkenntnissen angepasst. Ausserdem profitieren Energiestädte vom gemeinsamen Schwarmwissen und der Unterstützung durch den Trägerverein.



Energiestadt Dietlikon

Wieso braucht es alle vier Jahre ein Reaudit?

Der Sinn einer Re-Zertifizierung liegt darin, dass kontinuierlich an der Verbesserung der energiepolitischen Leistungen gearbeitet wird und man sich nicht auf den Lorbeeren ausruhen kann. Dietlikon musste sich im Sommer 2021 bereits zum dritten Mal beweisen. Auch diesmal hat man die Re-Zertifizierung mit Bravur gemeistert. Mit einem Ergebnis von soliden 65% hält sich Dietlikon auf dem gewohnt guten Niveau.

Was genau tut die Gemeinde für die Umwelt?

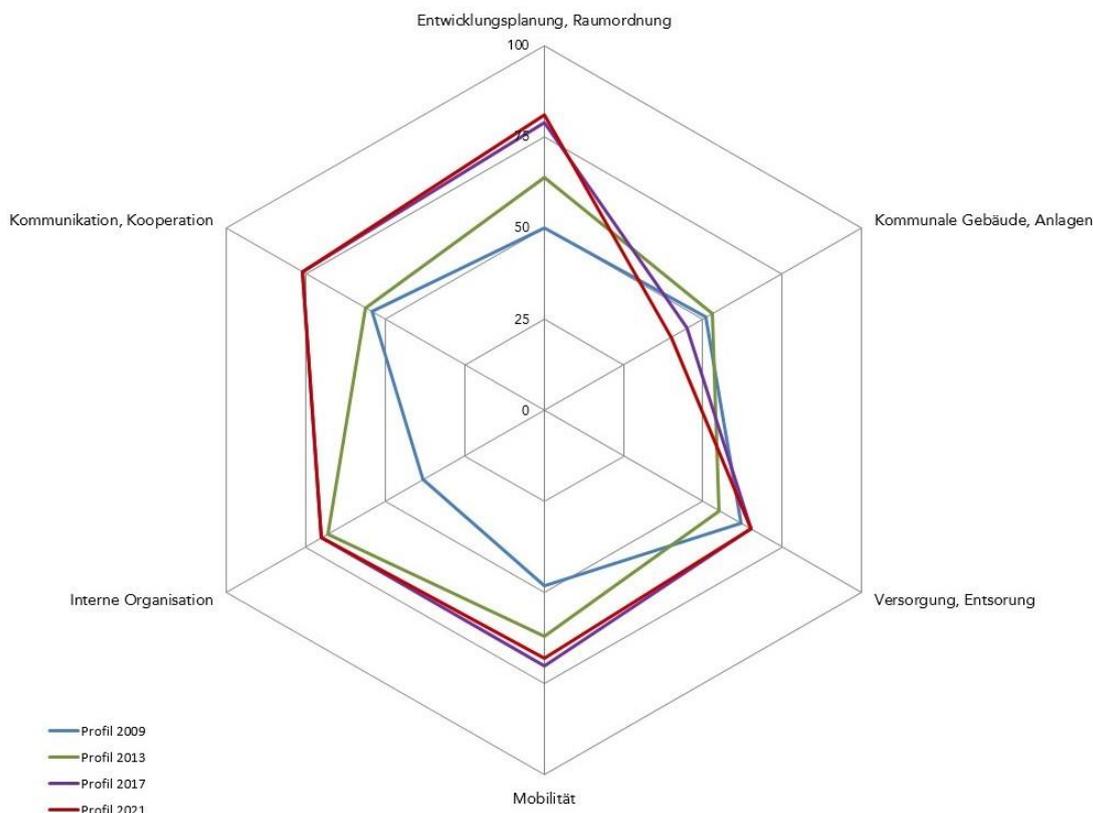
Für die gemeindeeigenen Liegenschaften führen wir seit vielen Jahren eine Energiebuchhaltung und eine detaillierte Sanierungsstrategie. Ausserdem unterstützt die Gemeinde Dietlikon alle Hauseigentümer/innen die vor einem Bau oder einer Sanierung stehen, in dem wir ihnen einen Energie-Experten zur Seite stellen. Unser Energieberater Markus Amrein (Tel. 061 500 18 07, m.amrein@ezs.ch) berät Dietliker Bauherrschaften in sämtlichen Energiefragen. Die Gemeinde unterstützt jede Erstberatung mit

Fr. 200.- pro Liegenschaft. Dietlikon informiert die Bevölkerung mit regelmässigen Publikationen und themenbezogenen Anlässen. Aktuell revidiert Dietlikon den kommunalen Energieplan. Zudem laufen Testphasen für eine intelligente Strassenbeleuchtung.

Was kann die Bevölkerung tun?

Ein Leben ohne Energie ist nicht mehr denkbar, umso mehr müssen wir darauf bedacht sein, sorgsam mit der Energie umzugehen. Auch wenn es bei allem guten Willen manchmal schwer ist, die eigenen Gewohnheiten zu ändern, so lohnt es sich beim Energiesparen gleich doppelt. Auf www.dietlikon.ch finden Sie unter dem Button "Energiestadt" eine ganze Liste einfacher Massnahmen, die der Umwelt und dem eigenen Geldbeutel gut tun. Vom richtigen Lüften, über energieeffiziente Haushaltsgeräte, bis hin zur Berechnung des persönlichen Einsparpotenzials gibt es viel zu entdecken. Jeder kann und soll seinen Beitrag zum Schutz unseres Planeten leisten. Wir haben nur eine Erde.

Vergleich Energiepolitische Profile 2009, 2013, 2017 und 2021



Umbau und Erweiterung Alterszentrum

Im Mai 2021 wurde mit dem Umbau und der Erweiterung des Alterszentrums Hofwiesen gestartet. Zuerst mussten das ganze Erdgeschoss komplett geräumt und für den Betrieb während der Umbauphase viele improvisierte Provisorien erstellt werden. Unter anderem musste die Küche, welche komplett erneuert wurde, für rund acht Monate in die Militärküche im Gemeindehaus verlegt werden.

Administration und Leitung wurden in dieser Zeit in den Westtrakt verlegt, was die Zusammenarbeit wegen der grösseren Distanz nicht vereinfachte. Auch die Pflege und Betreuung mussten ihre Büroräumlichkeiten verlassen und auf engstem Raum - aber trotzdem sehr professionell - weiterarbeiten. Die langen Wege rund ums Haus waren sehr aufwendig und je nach Wetterlage rutschig bzw. nass und mit zahlreichen Hindernissen bestückt. Dank der gegenseitigen Unterstützung und der hohen Flexibilität des Personals und der Bewohnenden wurde auch diese Hürde mit Bravour gemeistert. Der ohrenbetäubende (Betonbohr-)Lärm und auch der Staub, welcher durch alle Ritzen kam, verlangte von den Bewohnenden und Mitarbeitenden alles ab.

Ende Dezember 2021 konnte dann endlich der neue Eingangsbereich mit der Küche und dem Restaurant "Giardino" in Betrieb genommen werden. Und die Bewohnenden konnten Weihnachten bereits im neuen Restaurant feiern.



Das neue "Giardino" erstrahlt im weihnachtlichen Glanz

Die neuen Räume für die Wohngruppe, welche im Erdgeschoss entstanden sind, konnten leider noch nicht belegt werden. Sie dienen während den weiteren Renovationsarbeiten als Übergangszimmer für die Bewohnenden.



Korridor in der neuen Wohngruppe



Aufenthaltsbereich in der neuen Wohngruppe

Voraussichtlich Ende September 2022 werden die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Dann können die Bewohnenden die Zimmer in der Wohngruppe und den geschützten Aussenbereich definitiv beziehen.

Allianz Pflegeversorgung

Seit Januar 2016 arbeiten die Gemeinden Dietlikon, Wallisellen und Wangen-Brüttisellen im Rahmen der "Allianz Pflegeversorgung" verbindlich zusammen. Basis der Zusammenarbeit bilden dabei die von den Exekutiven der drei Gemeinden verabschiedete "Vision Pflegeversorgung" und die "Dachstrategie Pflegeversorgung" für die Jahre 2016 bis 2021. Für die Umsetzung der gemeinsamen Ziele ist ein Steuerungsgremium zuständig, welches sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Politik, den Trägerschaften der Organisationen, der Verwaltung, den Geschäftsleitenden der Alters- und Pflegezentren sowie der Spitex zusammensetzt.

Aufbauend auf den bestehenden Vereinbarungen hat das Steuerungsgremium mit dem Dokument "Vision, Ziele und Umsetzungsplanung 2022-2025" eine neue strategische Grundlage erarbeitet. Darin wird die strategische Ausrichtung der vier Organisationen (Spitex Glattal, Alterszentrum Hofwiesen, Pflegezentrum Rotacher und Alters- und Pflegezentrum Wägelwiesen, Wallisellen) umschrieben und aufeinander abgestimmt. Dies im Sinne einer umfassenden, qualitativ hochstehenden Versorgungsplanung für Dietlikon, Wallisellen und Wangen-Brüttisellen. Zudem wurden für die Periode 2022 bis 2025 weitere gemeinsame Ziele definiert, mit denen eine gezielte Weiterentwicklung der Zusammenarbeit wie auch der Angebote verfolgt werden sollen.

Für die Umsetzung der Strategie, welche weiterhin durch das gemeinsame Steuerungsgremium begleitet wird, rechnet die Allianz für 2022 bis 2025 mit Kosten von 210'000 Franken. Dieser Betrag wird von den drei Gemeinden je zu einem Drittel getragen. Die jährlichen Kosten werden gemäss den Vorgaben der Allianz in die jeweiligen Budgets eingestellt.



Lohnvergleichsanalyse

Der Bundesrat hat die Änderung des Gleichstellungsgesetzes sowie die dazugehörige Verordnung auf den 1. Juli 2020 in Kraft gesetzt. Demnach müssen Unternehmen mit 100 oder mehr Angestellten bis spätestens Ende Juni 2021 eine betriebsinterne Lohnvergleichsanalyse durchführen. Die Überprüfung der Lohnvergleichsanalyse muss bis spätestens Ende Juni 2022 erfolgen und die Arbeitnehmenden sowie die Aktionärinnen und Aktionäre (bzw. die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger) müssen bis spätestens Ende Juni 2023 über das Ergebnis der Lohnvergleichsanalyse informiert werden.

Die Gemeinde Dietlikon hat die Analyse anfangs 2021 mit dem Standard-Analyse-Tool des Bundes "Logib" durchgeführt. Als Basis wurde der Gesamtverdienst (Vollzeit) von 135 Mitarbeitenden (94 Frauen und 41 Männer) im Referenzmonat Oktober 2020 analysiert. Unter Berücksichtigung der personen- und arbeitsmarktlichen Merkmale verdienen Frauen in Durchschnitt 3,2 Prozent weniger als Männer. Dieser Wert liegt deutlich unter der vom Bund definierten Toleranzschwelle von 5 Prozent. Das bedeutet, dass zwischen Frauen und Männern keine unerklärliche Lohndifferenz besteht und die Lohngleichheit in Dietlikon eingehalten wird.

Die Lohnvergleichsanalyse wurde durch die baumgartner & wüest gmbh überprüft. Die Revisionsstelle hat bestätigt, dass die Analyse vorschriftsgemäss durchgeführt worden ist. Weil die Lohngleichheit eingehalten wird, muss die Gemeinde Dietlikon keine weiteren Prüfungen mehr durchführen. Trotzdem werden weiterhin von Zeit zu Zeit auf freiwilliger Basis Lohnvergleichsanalysen gemacht und so sichergestellt, dass der verfassungsrechtliche Grundsatz der Lohngleichheit auch in Zukunft eingehalten wird.

Internes Kontrollsystem

Der Gemeinderat hat sich für die laufende Legislaturperiode (2018 – 2022) das Ziel gesetzt, ein internes Kontrollsystem (IKS) einzuführen.

Als Basis für das IKS der Gemeinde Dietlikon diente das Muster-IKS des Verein Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute (VZGV). Weiter wurde die bereits im Einsatz stehenden IKS der Gemeinde Meilen und des Pflegezentrums Rotacher beigezogen.

Das IKS der Gemeinde Dietlikon beschränkt sich auf die wesentlichen Punkte. Es wurden daher nur Risiken mit hoher Eintrittswahrscheinlichkeit und/oder hohem Schadensausmass berücksichtigt.

Nach der Zieldefinition wurden in Zusammenarbeit mit den betroffenen Organisations- und Bereichsleitungen die entsprechenden Prüfpunkte und Nachweise erstellt. Das daraus resultierende Kontrollinventar enthält die Ziele, die Kontrollen, die Nachweise sowie das Audit.

Jährliche interne Audits zeigen auf, welche Prozesse wunschgemäss durchgeführt werden und wo nachgebessert werden muss. Erfahrungsgemäss werden während des Audits häufig Prüfpunkte und Nachweise angepasst, weiterentwickelt, ergänzt oder weggelassen.

Das Ergebnis der Audits, die entsprechenden Massnahmen und die Veränderungen im Kontrollinventar werden dem Gemeinderat jährlich zur Abnahme vorgelegt. So bleibt das IKS jederzeit aktuell und kann mit minimalem Aufwand laufend den sich verändernden Gegebenheiten angepasst werden.

Neues Tanklöschfahrzeug

Das Tanklöschfahrzeug (TLF) der Feuerwehr Dietlikon mit Jahrgang 1995 leistete in den über 20 Jahren, in welchen es im Dienste der Feuerwehr stand, unzählige Einsätze zum Wohle der Bevölkerung. Es handelte sich dabei um einen Mercedes-Benz 1634 AF. Aufgrund des hohen Alters und der vielen Einsätze machte sich vor allem beim Aufbau und bei der Pumpe Materialermüdung bemerkbar. Die Reparaturkosten stiegen von Jahr zu Jahr und schliesslich wies auch noch der Wassertank ein Leck auf. Diese Reparatur hätte erneut 5'000 bis 7'000 Franken gekostet. Da die Einsatzbereitschaft mit diesem Defekt nicht mehr zu hundert Prozent gegeben war, musste man sich mit einer Ersatzbeschaffung befassen.

Die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ) war gleicher Meinung und stellte der Feuerwehr Dietlikon - zeitlich befristet und kostenlos - ein Ersatzfahrzeug aus ihren Beständen zur Verfügung. Der Prozess für die Beschaffung des neuen Fahrzeuges begann im Oktober 2019. Die Kosten in der Höhe von 450'000 Franken wurden als gebundene Ausgabe ins Budget 2020 aufgenommen. Von der GVZ wurde das neue TLF mit 210'000 Franken subventioniert.

Im September 2021 konnte die Feuerwehr das neue Fahrzeug der Marke MAN mit einem Aufbau der Firma Rosenbauer in Empfang nehmen. Gemäss Vorgaben der GVZ sollte das Fahrzeug 25 Jahre im Einsatz stehen. Ein geplantes Einweihungsfest mit der Bevölkerung musste leider wegen der zum damaligen Zeitpunkt geltenden Bestimmungen des Bundes abgesagt werden.



Neues Tanklöschfahrzeug

Erfolgsrechnung

(in tausend Franken)	2017	2018	2019	2020	2021
30 Personalaufwand	11'660	11'894	11'860	11'853	11'930
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	11'827	11'857	12'883	12'911	13'179
33 Abschreibungen	2'788	2'957	4'082	5'477	4'027
35 Einlagen Fonds / Spezialfinanzierung	617	1357	448	558	625
36 Transferaufwand	15'691	16'109	16'176	18'083	18'112
37 Durchlaufende Beiträge	-	-	-	13	97
Total betrieblicher Aufwand	42'583	44'174	45'449	48'896	47'970
40 Fiskalertrag	17'855	14'472	12'677	13'007	15'682
41 Regalien und Konzessionen	29	29	-	0	0
42 Entgelte	20'562	21'649	19'270	19'451	19'351
43 Verschiedene Erträge	-	-	688	1'082	1'272
45 Entnahmen Fonds / Spezialfinanz.	608	890	534	1'368	506
46 Transferertrag	6'411	6'156	8'676	8'871	8'286
47 Durchlaufende Beiträge	-	-	-	13	97
Total betrieblicher Ertrag	45'465	43'196	41'845	43'791	45'194
Ergebnis betriebliche Tätigkeit	2'882	-978	-3'604	-5'105	-2'776
34 Finanzaufwand	1493	1451	404	302	584
44 Finanzertrag	4'425	4'170	2'704	2'606	2'446
Operatives Ergebnis	5'814	1'741	-1'304	-2'801	-914
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0	0
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	5'814	1'741	-1'304	-2'801	-914
Doppelabschreibungen (HRM2)	0	0	1'338	1'317	1'345
Jahresergebnis bereinigt	5'814	1'741	34	-1'484	431

Investitionsrechnung

(in tausend Franken)	2017	2018	2019	2020	2021
Verwaltungsvermögen	2'370	2'742	3'797	17'103	9'632
Finanzvermögen	3	3'926	186	73	1'527
Gesamttotal	2'373	6'668	3'983	17'176	11'159

Bilanz

(in tausend Franken)	2017	2018	2019	2020	2021
Finanzvermögen	55'590	64'739	77'044	63'969	57'740
Verwaltungsvermögen	41'077	40'935	79'772	91'395	97'001
Total Aktiven	96'667	105'674	156'816	155'364	154'741
Fremdkapital	29'250	36'048	51'249	53'518	53'788
Eigenkapital	67'417	69'626	105'567	101'846	100'953
Total Passiven	96'667	105'674	156'816	155'364	154'741
Nettovermögen	26'340	28'691	25'795	10'451	3'952

Steuerertrag

(in tausend Franken)	2017	2018	2019	2020	2021
Einfache Staatssteuer, 100 %	25'818	25'521	26'227	25'301	22'969
Steuerfuss	37%	37%	37%	37%	37%
natürliche Personen	6'415	6'543	6'645	6'675	6'795
juristische Personen	3'137	2'900	3'059	2'686	1'703
Steuern Rechnungsjahr	9'552	9'443	9'704	9'361	8'498
natürliche Personen	284	531	782	570	912
juristische Personen	1332	65	286	-231	-57
Steuern früherer Jahre	1'616	596	1'068	339	855
natürliche Personen	292	267	347	546	545
juristische Personen	581	629	647	770	679
Aktive Steuerauscheidungen	873	896	994	1'316	1'224
natürliche Personen	-140	-118	-242	-244	-225
juristische Personen	-233	-139	-3'303	-824	35
Passive Steuerauscheidungen	-373	-257	-3'545	-1'068	-190
Grundstückgewinnsteuern	5'402	3'214	3'768	2'671	4'513
Grundsteuern	5'402	3'214	3'768	2'671	4'513
Nachsteuern	76	41	157	75	10
Personalsteuern	164	167	173	168	151
Quellensteuern	504	333	314	104	440
Pauschale Steueranrechnungen	-5	-5	-7	-6	-16
Übrige Steuern	739	536	637	341	585
Gesamttotal	17'809	14'428	12'626	12'960	15'485

Personal

Stellenplan Gemeindeverwaltung (ohne Lehre, Praktikum, Zivildienst)

Mitarbeitende	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Frauen	39	40	41	42	37
Anzahl Männer	32	31	28	32	34
Total Mitarbeitende	71	71	69	74	71
Stellenplan Soll	5'900	5'900	5'660	5'660	5'720
Stellenplan Ist	5'408	5'353	5'240	5'271	5'196
Differenz	-492	-547	-420	-389	-524

Stellenplan Ist nach OE (in %)	2017	2018	2019	2020	2021
Einwohnerdienste	280	160	200	200	200
Finanzen	350	350	340	440	430
Gemeindewerke	1'010	990	1'010	1'010	910
Liegenschaften	1'188	1'238	1'230	1'281	1'236
Präsidiales	390	380	290	190	190
Raum, Umwelt + Verkehr	270	240	230	220	220
Sicherheit	610	650	580	580	580
Soziales + Gesellschaft	410	415	530	560	490
Steuern	250	250	250	250	300
Unterhaltungsdienst	500	480	480	490	490
Lehrabgänger/innen (befristet)	150	200	100	50	150
Total Gemeindeverwaltung	5'408	5'353	5'240	5'271	5'196

Ein- und Austritte (ohne Lehre, Praktikum, Zivildienst)

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
Eintritte	2	7	16	16	4
Austritte	2	7	17	11	7
Veränderung	-	-	-1	+5	-3

Lehr- und Praktikumsstellen

Berufsbezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt Werkdienst EFZ	-	1	1	1	1
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt Hausdienst EFZ	1	1	-	1	1
Kauffrau/-mann EFZ	5	4	4	3	3
Total Gemeindeverwaltung	6	6	5	5	5

Personal

Stellenplan Alterszentrum Hofwiesen (ohne Lehre, Praktikum, Zivildienst)

Mitarbeitende	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Frauen	50	51	51	53	51
Anzahl Männer	8	8	10	10	11
Total Mitarbeitende	58	59	61	63	62
Stellenplan Soll	4'242	4'242	4'342	4'602	4'572
Stellenplan Ist	4'167	4'137	4'165	4'602	4'565
Differenz	-75	-105	-177	-	-7

Stellenplan Ist nach OE (in %)	2017	2018	2019	2020	2021
Administration	260	260	260	260	260
Pflege/Wohngruppe	2'335	2'265	2'400	2'727	2'550
Küche	580	570	570	570	570
Hauswirtschaft	612	662	555	645	685
Technischer Dienst	100	100	100	100	200
Wäscherei	200	200	200	200	200
Atelier	80	80	80	100	100
Total Alterszentrum Hofwiesen	4'167	4'137	4'165	4'602	4'565

Ein- und Austritte (ohne Lehre, Praktikum, Zivildienst)

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
Eintritte	2	2	7	10	4
Austritte	3	1	5	8	5
Veränderung	-1	+1	+2	+2	-1

Lehr- und Praktikumsstellen

Berufsbezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
Hauswirtschaftspraktiker/in EBA	1	1	2	1	-
Koch/Köchin EFZ	1	1	1	1	1
Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA	2	2	3	4	3
Fachmann/-frau Gesundheit EFZ	4	4	5	3	4
Praktikum Verpflegung	-	-	-	-	-
Praktikum Pflege	1	1	-	-	-
Total Alterszentrum Hofwiesen	9	9	11	9	8

Bevölkerung

Einwohnerbestand mit zivilrechtlichem Wohnsitz

Meldeart	2017	2018	2019	2020	2021
Niederlassung Schweiz	4'566	4'575	4'568	4'558	4'563
Ortsbürgerinnen + Ortsbürger	1'252	1'243	1'254	1'251	1'269
Total Schweizerinnen + Schweizer	5'818	5'818	5'822	5'809	5'832
Niederlassung C	1'241	1'316	1'345	1'369	1'351
Aufenthalt B	569	566	611	633	646
Kurzaufenthalt L > 12 Monate	1	7	1	4	2
Vorläufig Aufgenommene	56	66	62	58	44
Grenzgänger < 12 Monate	3	2	1	1	1
Total Ausländerinnen + Ausländer	1'870	1'957	2'020	2'065	2'044
Total	7'688	7'775	7'842	7'874	7'876

Einwohnerbestand ohne zivilrechtlichen Wohnsitz

Meldeart	2017	2018	2019	2020	2021
Wochenaufenthalt / Nebenniederlass.	72	92	95	89	86
Asylsuchende	13	1	2	2	5
übrige Kategorien	22	38	32	25	24
Total	107	131	129	116	115

Demographie (Altersstruktur)

Altersgruppe	2017	2018	2019	2020	2021
00 – 09	801	824	823	804	811
10 – 19	746	749	751	774	813
20 – 29	841	850	851	851	846
30 – 39	1'133	1'136	1'146	1'159	1'106
40 – 49	1'121	1'105	1'122	1'149	1'152
50 – 59	1'055	1'086	1'107	1'108	1'111
60 – 69	863	861	838	805	820
70 – 79	709	711	731	743	722
80 – 89	371	394	406	409	410
90 – 99	47	59	66	71	84
100+	1	0	1	1	1
Total	7'688	7'775	7'842	7'874	7'876

Impressum

Herausgeberin

Politische Gemeinde Dietlikon

Auflage

digital verfügbar

Redaktion und Gestaltung

Gemeindeverwaltung Dietlikon



dietlikon.ch